

# De Flaasbloom

Informationen für Mitglieder und Förderer des Heimatverein Wegberg-Beeck eV.



Unsere Jubilare:  
Norbert Günther (15 Jahre) und  
Ulrich Müller (25 Jahre).

## Unsere Mitgliederversammlung am 24.3.2019

Beim Vorsitzenden Georg Wimmers war die Freude groß. Mit über 80 Mitgliedern waren noch mehr als im Vorjahr anwesend. Sichtlich erfreut stellte er fest: „Ich werte das hohe Interesse als Wertschätzung unseres Heimatvereins.“ Zu Beginn der Versammlung begrüßte er insbesondere fünfzehn neue Mitglieder. Fünf Jubilare wurden geehrt: Silvia Wackerzapp, Ursula Waller, Achim

Wilms (alle 10 Jahre), Norbert Günther (15 Jahre) und Ulrich Müller (25 Jahre).

In seinem Kassenbericht sprach der Finanzwart Andreas Feiden von einem positiven Jahresverlauf. Auch für das Jahr 2019 erwartet er ein gutes Ergebnis. Bei der Rückschau auf die Veranstaltungen des letzten Jahres dankte Dieter Görös für die Zunahme der Besucherzahlen: Herausragend das Trachtenmuseum mit einem Plus von fast 80% vor dem Flachsmuseum mit einem Plus von fast 8%. Insgesamt stieg die Besucheranzahl um mehr als 1.000 Personen auf 6.500 an.

Im Jahresplan 2019 werden erfolgreiche Veranstaltungen fortgesetzt und komplett „Neues“ gewagt. So schwärmte Georg Wimmers von den „Erlebnismuseen Beeck“, der Mitmachaktion „Beeck wird blau“ und der im Vergleich zu 2018 völlig neu konzipierten Ausstellung „SchmuckKulturen2.0“ im Trachtenmuseum. Als einzige Wahl der Versammlung wurden Gertrud Decken und Peter Hanf zu Kassenprüfern gewählt. Der Vorstand dankte allen Mitgliederinnen und Mitgliedern für die große Unterstützung im abgelaufenen Jahr und für die aktive Teilnahme an der Mitgliederversammlung. *DC*

## Das Verteilerteam der „De Flaasbloom“ stellt sich vor:



Auf diesem Bild sieht ihr die emsigen Verteiler unserer Zeitung: Gerta Jansen, Magdalene Gronau und Karin Claßen. Sie bringen bei jedem Wetter unsere Vereinszeitung rund. –Vielen Dank !! (Na ja, eine Schauer werden sie wohl abwarten.) *KC*

## Auf einen Blick:

- Mitgliederversammlung 2019
- Das Verteilerteam
- „Bongte Kittel“
- Aufgeschnapptes
- Hättest Du's gewusst?
- „Komm! Wir singen“
- Ausstellung SchmuckKulturen2.0
- Eine Liechtensteiner Tracht erzählt...
- Aktuelles
- „Beeck wird blau“
- Unsere neue Geschäftsstelle
- Unsere nächsten Termine

## „Bongte Kittel“ oder: Schürzen machen Leute

Beim Mundartnachmittag am Sonntag, 7. April 2019, steht sie im Mittelpunkt: die Schürze. Historisch betrachtet ist sie eine Textilie von schillerndem Charakter. Bei den Frauen war es früher alltägliches Kleidungsstück und je nach Stand und Tageszeit bunt oder weiß, aus derbem Tuch oder zartem Batist. Männerschürzen waren vor allem Arbeitsschutz und sichtbares Zeichen ihres Berufes. Es gibt über Schürzen viel zu erzählen: Vom Lendenschurz bis zum Blaumann, über Schlomm und Ärmelschoner zur Metzgerschürze und natürlich von Schürzenjägern und denen, die am Schürzenzipfel hängen. Die Gäste sind wie immer herzlich eingeladen, sich aktiv zu beteiligen und ihre eigenen Geschichten zum Thema beizutragen – auch in „hochdeutsch“. Freuen Sie sich mit uns auf einen unterhaltsamen Nachmittag und nette Gespräche bei Kaffee und Kuchen. *KS*

## Aufgeschnapptes

- Kommentar zu „Komm! Wir singen immer wieder Kölsche Lieder“: „Wunderschöön“
- Heimatverein „Unterwegs“ auf der Drachenburg: „In Beeck war ich mal bei einer Führung. Begeistert war ich vom Vortrag eines älteren Herrn ohne Haare.“ (Wer war das wohl?) KC

## Hättest Du's gewusst?

...dass Leonardo da Vinci im 16. Jahrhundert ein fußbetriebenes Spinnrad entwickelt hat?

...dass der Kunstmaler Siegfried Ollig aus Wegberg 1987 das Treppengeländer im Vorführraum des Flachsmuseums für die Eröffnung im Dezember 1988 schuf?

...dass Leinen von Natur aus so gut wie antistatisch ist und sogar eine antibakterielle Wirkung hat? KC

## AKTUELLES

➤ Unsere Museen werden in Zukunft auch im Portal [www.niederrhein-tourismus.de](http://www.niederrhein-tourismus.de) beworben mit dem Herausstellungsmerkmal „Beecker Erlebnismuseen – Träger Heimatverein Beeck“

➤ Ab dem 18.4. finden im Flachsmuseum Filmaufnahmen statt mit dem Ziel, die einzelnen Arbeitsgänge zur Flachsverarbeitung zu dokumentieren, zu digitalisieren und den Besuchern für den Fall zugänglich zu machen, dass eine persönliche Demonstration durch unseren Museumsdienst nicht möglich ist.

➤ Im Flachsmuseum wurde im Obergeschoss durch unser Bauteam (Heinz Schlömer, Werner Reiners und Jürgen Kraemer) eine neue Ausstellungsfläche für die kommende Ausstellung „Lein auf Stelzen“ gebaut.

➤ Trachtenmuseum und Geschäftsstelle werden durch den überdachten Innenhof miteinander verbunden. Der Innenhof wird somit Bestandteil des Trachtenmuseums.

## Ehrung für Karl Bertrams



Karl Bertrams, allen Teilnehmern der Mundartnachmittage der Klängerstu'ef bestens bekannt, bekam auf der Karnevalsveranstaltung des historischen Vereins von Georg Wimmers den silbernen Flachstaler verliehen. Karl Bertrams sorgt dafür, dass unsere Mundart nicht wirklich ausstirbt. Er hat auf den Beecker Mundartmessen gepredigt und wer ihm dabei zugehört hat, hat gelacht und war froh. Georg hat aus Wertschätzung zu Karl Bertrams ein Lied für ihn geschrieben und es auch vorgetragen. Zum Dank gab es großen Applaus. KC



## „Komm! Wir singen: Immer wieder Kölsche Lieder.“

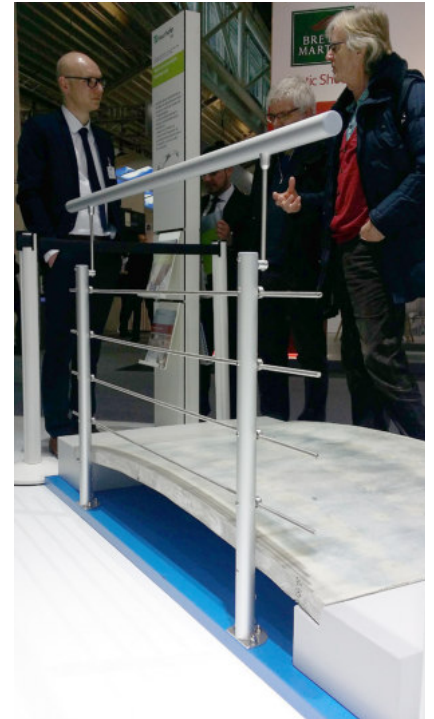
„Och wat woar et wier schön be os om Karneval“

**Prinz Bernd II., Mitglied unseres Vereins, besuchte unsere Veranstaltung zusammen mit Bauer und Jungfrau und seinem Hofstaat. Sie wurden mit großem Jubel empfangen. Der Prinz bekam von unserem Vorsitzenden Georg Wimmers den Flachsorten verliehen.**

**Dank der Textprojektionen konnten alle mitsingen. Die Stimmung war mal wieder vom Feinsten.** KC

## Flachs-verstärkte Betonbrücke

Das Fraunhofer-Institut zeigte bei der BAU 2019 in München erstmals den Prototyp einer Betonbrücke, bei der Carbon- und Glasfasergewebe durch die umweltfreundliche Flachsfasern ersetzt wurde. Eine Abordnung des Heimatvereins informierte sich vor Ort. Man erhielt



neben hochinteressanten Informationen auch die Aussicht auf einige Exponate. Diese könnten dann im Flachsmuseum unseren Besuchern die neuesten Entwicklungen aus der Forschung mit Naturfasern zeigen. KS

## „Komm! Wir singen: Schlager und Evergreens“

Am 27.4.2019 um 19 Uhr geht es wieder los: Das Thema „It's now or never“ steht für das Singen von englisch – und deutschsprachigen Schlagern und Evergreens, Die „Oldtimers“ sind dann zwar reduziert, (nur Heinz und Georg spielen), aber Elena Thissen, neues und jüngstes Mitglied im Verein, wird die Jungs unterstützen.

Bestellungen der Karten online wie bisher auf unserer Homepage.

Kartenvorverkauf ab dem 1.4. im Blumenhandel Schlitt-Fervers und im Beecker Lädchen. Ebenso mittwochs von 15.00 – 18.00 Uhr in der Geschäftsstelle. Eintrittspreis 8,- €. GW



## SchmuckKulturen2.0 Tracht und Adel, Liechtenstein, Schaumburg, Frauenwelten, Wallach

Aufgrund des großen Zuspruchs, den unsere Ausstellung Schmuckkulturen Europas 2018 erfahren hat, zeigt das Museum für europäische Volkstrachten in Wegberg-Beeck 2019 zusätzlich zur verlängerten und umgestalteten Schmuckausstellung einige ausgewählte Raritäten aus dem Bereich europäischen regionalen Schmucks und europäischer Trachten.



Im Rahmen des thematischen Schwerpunkts Tracht und Adel werden Objekte aus dem Fürstentum Liechtenstein, dem Gebiet des Fürstentums Schaumburg-Lippe und angrenzender Gebiete Ostwestfalens und Niedersachsens zu sehen sein. Die Liechtensteinische Trachtenvereinigung hat uns dankenswerterweise als erstem Museum Deutschlands eine komplette Originaltracht aus dem Fürstentum Liechtenstein zur Verfügung gestellt.

Astrid Marxer, Präsidentin der Liechtensteinischen Trachtenvereinigung und seit Kindheit begeisterte und engagierte Trachtenträgerin, reist zu unserer Vernissage am Sonntag, den 24. März um 15 Uhr persönlich an und spricht zur Einführung in das Thema.

Aus dem Gebiet Schaumburg-Lippe und den angrenzenden Regionen in Ostwestfalen und Niedersachsen zeigen wir seltene Festtagstrachten, Raritäten und Formvarianten regionalen Schmucks.

Frauenwelten und Wirklichkeiten: Einige Glanzlichter geben in einer gesonderten Vitrine thematisch über die Wirklichkeit ihrer Trägerinnen und Zeit Auskunft. Jedes Stück greift quasi als Kurznotiz oder Denkanstoß einen Aspekt der Geschichte von Frauen auf.

Ein eigener Raum gilt 2019 dem Volkskunsthause Wallach, das von 1900 bis 2004 die ländliche Bekleidung in Bayern als Institution mitgeprägt hat, sowohl – zunächst als Hoflieferant – im Bereich der Tracht als auch bis heute in der Trachtenmode.

Aus dem Sammlungsnachlass Monika Brands, einer langjährigen Wallach-Kundin, konnten seltene antike Trachtenobjekte, wie sie den Gebrüdern Wallach möglicherweise einst mit als Anregungen für Ihre Kreationen dienten, erworben werden. Sie werden nun zusammen mit Erzeugnissen des Hauses Wallach erstmals öffentlich gezeigt. GL



## Eine geschwätzige Lichtensteiner Tracht erzählt:

„Ich werde in Auftrag gegeben an einem Frühlingstag. Denn schließlich soll ich schon einmal vor dem Staatsfeiertag am 15. August bei einer Feier „zur Sicherheit“ Probe getragen werden. Meine stolze Auftraggeberin ist Mitglied in der Trachtenvereinigung und hat lange für mich gespart, zwei Monatsgehälter, ein stolzer Preis für eine lebenslange Investition und viel aufwendige Handarbeit.

Nun geht sie zur Trachtenschneiderin und lässt Maß nehmen. Es gibt verschiedene Stoffe und Farben zur Auswahl, grün, blau und rot für Mieder und Schürze. Sie entscheidet sich für einen dunkelroten Stoff mit Rosenmuster und eine passende dunkelrote Seidenschürze. Solche Farben hatten schon die ältesten Mieder meiner Vorfahren, die bei Ausgrabungen im Norden des Landes, in Mauren, gefunden worden sind. Dann wählt sie aus zwei verschiedenen Miederhakensorten die für sie schöneren aus. Nach dem Maßnehmen bringt die Schneiderin beim nächsten Besuch den Miedereinsatz und den Haubenboden ins Nachbartal nach Österreich. Dort leben noch zwei ältere Damen, die die Stickerei mit Metallfäden beherrschen. In sorgfältiger Arbeit sticken sie Blumenmuster, Ranken und die fürstliche Krone auf den Brusteinsatz, Silber auf Schwarz, so wie es in den Statuten der Trachtenvereinigung vorgegeben ist.

Der Haubenboden wird von der Haubenmacherin in Vaduz eingearbeitet. Mit einem Drahtgestell werden Chenillefäden und Spitze fixiert. Wie seit dreihundert Jahren entsteht meine Radhaube. Sie hat viele Verwandte im jungen Rheintal, im Allgäu, am Bodensee, sogar im Schwarzwald. Anders als früher hat sie keine Kinnbänder, denn diese sind bei der erneuerten Tracht nicht mehr üblich. Deshalb trägt die Tochter meiner Auftraggeberin beim Tanzen auch einen Blumenkranz, denn sonst würde die Haube herunterfallen.

Nach einigen weiteren Anproben geht es mit meiner Besitzerin zur Abnahmekommission. Sie hat für mich sogar selber Handschuhe aus weißem Baumwollgarn gehäkelt. Die Damen von der Trachtenvereinigung sind zufrieden.

Am 15.8. ist mein erster großer Auftritt im Rosengarten vor dem Schloss. Viele Trachtenträgerinnen und -träger haben sich versammelt und feiern unser Land und unsere Heimat. Die Schlosswiese leuchtet von den vielen farbenfrohen Trachten. Viele Mädchen sind auch in Tracht gekommen und zeigen ihre Tänze. Meine Trägerin ist stolz auf mich und das zurecht.

Irene Steiner

## Fahrplan für die Mitmachaktion

Mit „Beeck wird blau“ beteiligt sich das Flachsmuseum am gemeinsamen Themenjahr „NEULAND“ des kulturgeschichtlichen Museumsnetzwerkes Niederrhein 2019.

**Eröffnungsveranstaltung des Projektes am 17. März 2019 um 11.00 Uhr.** In Beeck und Umgebung werden im Jahr 2019 auf möglichst vielen privaten oder städtischen Flächen kleine Flachsfelder erblühen und zu einem „Spaziergang ins Blaue“ einladen. Interessierte Flachsbauern erhielten den benötigten Leinsamen mit genauer Anleitung am 17.3.2019. Während der Öffnungszeiten des Museums werden weiter Säckchen mit Leinsamen ausgegeben. Die Eröffnung war auch der Start für unsere neue Ausstellung „Lein auf Stelzen“ von der Textilkünstlerin Veronika Moos.

## Fotowettbewerb:

Fotofreunde sind herzlich eingeladen, den Weg von der Flachsaussaat über die Blüte bis zur Ernte des Flachses zu begleiten und zu dokumentieren. Nähere Informationen auf der Internetseite des Heimatvereins.

## Erwerb des Flachsdiplomes:

Von Mai bis Oktober 2019 können interessierte Besucher jeweils am 1. Sonntag des Monats während der Museumsöffnungszeiten zwischen 14 und 17 Uhr das „Flachsdiplom“ erwerben. Die erfolgreiche Arbeit an den historischen Arbeitsgeräten im Flachsmuseum wird mit einer Urkunde, dem „Flachsdiplom“, dokumentiert.

## Flachsfest

am 8. September 2019 von 11 – 17 Uhr  
An diesem Tag riffeln alle „Flachsbauern“ ihren geernteten Flachs. Die Schrofmmühle erhält die Samenkapseln, um daraus Leinöl zu pressen. Am gleichen Tag werden der „höchstgewachsene Flachs“ und die besten Fotos prämiert.

## Lesung

am Sonntag, 27. Oktober 15.00 Uhr:  
„... und der Himmel so BLAU!“  
Auf den Spuren einer Farbe durch die Kultur- und Literaturgeschichte.

## Ausstellung

**17. März bis 27. Oktober 2019**  
„Lein auf Stelzen“ - Künstlerische Spurensuche zur Kulturpflanze Flachs.

Die Kölner Künstlerin Veronika Moos begibt sich auf eine künstlerische Spurensuche zur Leinenfaser. Fasziniert von der Schönheit und den vielschichtigen Facetten der Kulturpflanze Flachs fließen historische, forschende, soziale und künstlerische Aspekte ineinander. *KS*



## Unsere neue Geschäftsstelle



Am 06. Februar 2019 eröffnete unsere neue Geschäftsstelle (GSt) in der Holtumer Straße 10. Was vor gut einem Jahr als Gedanke seinen Ursprung hatte, konnte nach dem Auszug des Mieters in Angriff genommen werden. Mit der GSt bietet der HV den Mitgliedern einen Platz für Kommunikation außerhalb der Museen und des üblichen Tagesbetriebes. Die GSt wird sich zu einem hoffentlich interessanten Anlaufpunkt entwickeln. Die neuen Räume bieten die Gelegenheit zu Besprechungen im kleinen Kreis (Flachsdiplome, Redaktionskonferenz „De Flaasbloom“, Vorstandssitzungen und anderes mehr) und können über Vorstandsmitglieder reserviert werden. Die Schlüssel hält Peter Feiter auf Absprache bereit. Die GSt ist mit PC und Internetanbindung ausgestattet. Externe Post wird auf die neue Adresse konzentriert.

Die Küche in der GSt lässt sich zukünftig sehr gut für Events im Volkstrachtenmuseum nutzen. Über den Innenhof gibt es eine direkte Verbindung zwischen den Gebäuden.

Am Eröffnungstag waren alle Mitglieder zu einem Besuch eingeladen. Wer am 6.2. verhindert war, ist weiterhin herzlich eingeladen. Die GSt ist mittwochs von 15 bis 18 Uhr geöffnet und samstags von 11 bis 13 Uhr nach Absprache. Sie hat eine eigene Telefon-Nr.: 02434 9688814.

Wie immer gab es flinke Hände, die bei der Renovierung und Einrichtung der GSt tatkräftig mitgewirkt haben. Ihnen dankt der Vorstand ganz herzlich. Dieser Dank geht natürlich auch an die externen Handwerker. *DG*

## Die nächsten Termine auf einen Blick

(Wir freuen uns sehr über Besuch und Teilnahme vieler Mitglieder!)

So 7.4.	15.00 Uhr	Mundart-Nachmittag „Bongte Kittel - Schürzen machen Leute“
Fr 12.4.	10.00 Uhr	Flachsaussaat am Flachsmuseum mit der Beecker Schule
Sa 27.4.	19.00 Uhr	„Komm! Wir singen: Schlager und Evergreens“
Fr-So	10.-12.5.	Beecker Boule-Turnier um den Vincentius-Cup
So 19.5.	11.00 Uhr	Internationaler Museumstag
Fr-Mo	7.-10.6.	Beecker Pfingstkirmes
Sa-Mo	8.-10.6.	HV unterwegs auf dem Flachsmarkt in Krefeld-Linn
Sa 29.6.	19.00 Uhr	Vereinsfest